



msm-kommunikation

redaktion konzeption marketing

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Ihr Unternehmen

0251 - 52 12 00 www.msm-kommunikation.de

Presseresonanz ‚PK Hase Felix‘



Jana und Bela, beide 9 Jahre alt, verfolgten am Computer die Autorenlung mit Annette Langen, „Erfinderin“ des reiselustigen Kuschelhases Felix. Sie las für die Thomas-Morus-Grundschüler live im Internet. Die Kinder konnten anschließend auch Fragen stellen.

MZ-Foto: Witte

Kuschelhase im Internet

Felix-Autorin Annette Langen war gestern online in der Thomas-Morus-Grundschule

MÜNSTER. Von Felix, dem reiselustigen Kuschelhasen, gibt es Tornister, Brillenetuis, Milchzahndosen, Straßenmalkreide und viele andere Sachen. Gestern war er auch virtuell präsent. Es gibt ihn natürlich auch als Schmusetier. Aber eigentlich ist das Langohr ja der Held zahlreicher Kinderbücher aus dem münsterschen Coppenrath-Verlag. Aber das wissen noch längst nicht alle Kinder, die mit Felix-Turnbeuteln oder Felix-Schirmen bestückt sind.

Um ihren kleinen Schülern die Bücher und damit die Basisfähigkeit Lesen näher zu bringen, organisierte die Thomas-Morus-Grundschule deshalb gestern morgen eine Lesung mit Felix-Autorin Annette Langen. Und weil die Schule als Teilnehmerin des Pro-

jektes „Schulen ans Netz“ mit mehreren PCs ausgestattet ist und Medienerziehung hier großgeschrieben wird, wurde die Felix-Erfinderin nicht persönlich zu einer Lesung ins Klassenzimmer eingeladen, sondern las live und online über Internet.

Jungen und Mädchen aus verschiedenen Klassen der Schule versammelten sich gestern im Computerraum, um der Kinderbuchautorin zuzuhören. Übertragen wurde das Projekt über Beamer auf eine große Leinwand. Zunächst hörten die Kinder zu, wie Annette Langen aus den Briefen des Hasen vorlas, später durften sie auch Fragen stellen, denn schließlich stand die Autorin ja live zur Verfügung, wenn auch nicht im Klassenzimmer, so doch zu Hause an ihrem Schreibtisch.

Und das war auch für sie eine neue und interessante Erfahrung, die sie vielleicht noch einmal wiederholen will. „Für Verlage, die nicht um die Ecke sind, wie in Israel und Korea“. Denn auch dort erscheinen die Hasen-Geschichten in der jeweiligen Landessprache.

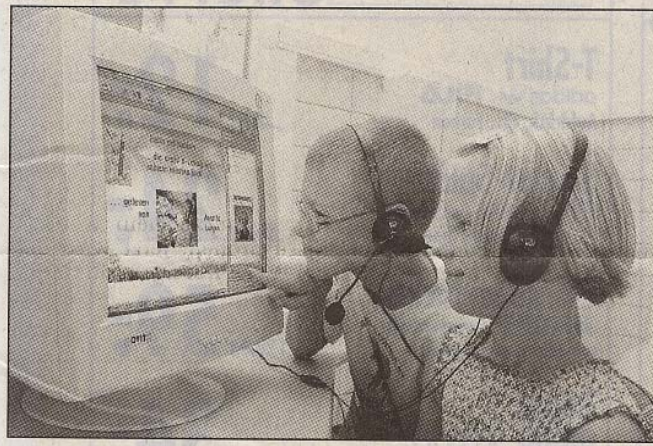
Auch für die Schule war das Projekt Neuland. Schulleiterin Ursula Warnke und die verantwortliche Lehrerin Tanja Michel-Kemper wollten mit dieser Aktion die neuen technischen Möglichkeiten von Unterricht austesten. Vielleicht, so Ursula Warnke, kann man auf diese Weise zukünftig Kinder unterrichten, die längere Zeit nicht zur Schule kommen können, weil sie krank zu Hause bleiben müssen.

Die Kinder waren jedenfalls interessiert bei der Sache,

durften anschließend auch mit Hilfe von Kopfhörer und Mikrofon Fragen stellen. Und erfuhren auf die Weise, dass Annette Langen als Kind auch einen Kuschelhasen hatte, selbst viel gereist ist, Briefe schrieb und all das in die Geschichten eingeflossen ist, von denen viele tatsächlich so ähnlich passiert sind.

Den Namen „Felix“ hat Annette Langen ausgesucht, weil das „der Glückliche“ bedeutet. „Und jemand der so tolle Reisen macht und eine so nette Freundin Sophie hat, der muss doch glücklich sein“, verriet sie den Kindern. Gleichzeitig erfuhren die Jungen und Mädchen auch, dass sie noch ein bisschen auf weitere Abenteuer des beliebten Langohrs warten müssen. Das nächste Buch wird im Herbst 2004 erscheinen. ■ VDK

aus Print: Münstersche Zeitung, 24.07.03



FELIX ONLINE Die Autorin Annette Langen kam mit einer Lesung aus ihren Felix-Büchern via Internet in ein Klassenzimmer der Thomas-Morus-Schule. Die Autorin saß daheim am Computer, während die Schüler zeitgleich am Computer die spannenden Geschichten verfolgten. Wenn dieses Projekt Schule macht, ist bald die nächste Schule dran. Jakob und Julia verfolgen gebannt die Lesung.

Foto: Oliver Werner

aus Print: Westfälische Nachrichten, 25.07.03

im Rundfunk:

Antenne Münster, 23.07.03, 15.10 Uhr, Sendung Peppers, Beitrag mit O-Tönen, Länge: 2'28''min.